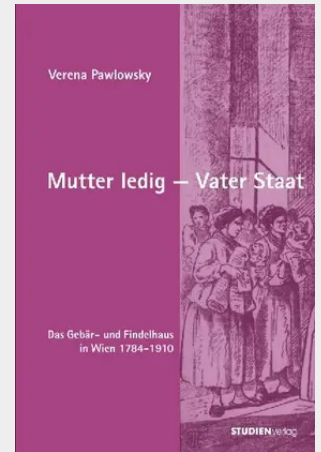


Mutter ledig - Vater Staat

Das Gebärd- und Findelhaus in Wien 1784-1910

Das Wiener Findelhaus war während des 19. Jahrhunderts für die Aufnahme unehelicher Kinder zuständig. Das Buch reflektiert die Situation der ledigen Mütter jener Zeit, das Leben und den frühen Tod der Kinder. Als staatliche Einrichtung von Joseph II. gegründet, trug das Findelhaus mit seiner Gebärdanstalt entscheidend zur Entwicklung der institutionalisierten Geburtshilfe bei. Es konservierte aber auch ein Fürsorgemodell der Trennung von Mutter und Kind bis ins 20. Jahrhundert. Aus dem Inhalt: Findelkinder: Ein Massenphänomen Kontrolle der Geburt und Geburtshilfe Kindsmord Ledige Mütter und unversorgte Kinder Die Mütter: Schamlose und verschämte Frauen Die diskrete Geburt: Geheimhaltung der Mutterschaft Die Ammen Ökonomie und Emotion: Kinderhandel Überlebenschancen und Todesrisiken von Findelkindern

Das Wiener Findelhaus war während des 19. Jahrhunderts für die Aufnahme unehelicher Kinder zuständig. Das Buch reflektiert die Situation der ledigen Mütter jener Zeit, das Leben und den frühen Tod der Kinder. Als staatliche Einrichtung von Joseph II. gegründet, trug das Findelhaus mit seiner Gebärdanstalt entscheidend zur Entwicklung der institutionalisierten Geburtshilfe bei. Es konservierte aber auch ein Fürsorgemodell der Trennung von Mutter und Kind bis ins 20. Jahrhundert. Aus dem Inhalt: Findelkinder: Ein Massenphänomen Kontrolle der Geburt und Geburtshilfe Kindsmord Ledige Mütter und unversorgte Kinder Die Mütter: Schamlose und verschämte Frauen Die diskrete Geburt: Geheimhaltung der Mutterschaft Die Ammen Ökonomie und Emotion: Kinderhandel Überlebenschancen und Todesrisiken von Findelkindern



39,90 €

37,29 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783706515481
Medium: Buch
ISBN: 978-3-7065-1548-1
Verlag: StudienVerlag
Erscheinungstermin: 07.06.2018
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2018
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 467 g
Seiten: 340
Format (B x H): 140 x 210 mm

